

# AGB Lehrgang für Selbst-Coaching - Soziale Kompetenz - Kreative Gruppenarbeit

## Diplom-Ausbildung zur Gestalt-Pädagogin, Gestalt-Trainerin zum Gestalt-Pädagogen, zum Gestalt-Trainer

Die nachfolgend angeführten Themen bilden den österreichweiten Referenzrahmen in der **AGB-Akademie für Gruppe und Bildung** bei der Planung des Curriculum für Lehrgänge im Ressort Gestaltpädagogik. Individuelle Kompetenzprofile der jeweiligen LehrgangsleiterInnen führen zu thematischen Schwerpunktsetzungen die dem jeweiligen Lehrgangsunterlagen zu entnehmen sind.

### Die Seminarthemen

#### **Einführungsseminar: Die 5 Stützen der Identität.**

Das Identitätsmodell der Integrativen Gestalttherapie: Leib/Soziales Netz/Arbeit und Leistung/Materielles/Werte - werden als tragende, gefährdete oder beschädigte Stützen reflektiert und lösungsorientiert bearbeitet. Basics des Selbstmanagements und des Selbst-Coaching. Entscheidungsgrundlagen zum Lehrgang. Erstes Kennenlernen der gestaltpädagogischen Arbeitsweise und Methodik.

#### **Ich im Biotop meines Lebens - mein Soziales Netz.**

Die sozialen Beziehungen werden mittels psychodramatischer Methoden sichtbar und gestaltbar gemacht. Coaching-Training (aufmerksames begleitendes Leiten). Erweitern der gestaltpädagogischen Arbeitsweise und Methodik.

#### **Lebenslinien, Umbrüche, Übergänge.**

Die eigene Lebensgeschichte - als Lebenslinien mit Stationen sichtbar und bearbeitbar gemacht - ist eine reiche Quelle für Bewältigungsmechanismen und -fertigkeiten, die in der pädagogischen Arbeit äußerst hilfreich - oder bei Nichtbewältigung - hinderlich sein können. Entdecken der Lebensressourcen. Coaching-Training (aufmerksames begleitendes Leiten). Erweitern der gestaltpädagogischen Arbeitsweise und Methodik.

#### **Kontakt- Begegnung - Beziehung.**

Vorstellen des gestaltpädagogischen Kontaktmodells. Methodische Impulse und Inputs für die Gestaltung ganzheitlicher Kommunikationsprozesse. Auseinandersetzung mit der individuellen Kontaktbiographie. Übungen zur Förderung der Awareness im Kontakt. Kennen lernen von Kontakt-Vermeidungsverhalten aus gestalttherapeutischer Sicht, Einzelcoaching zu individuellen Kontaktthemen.

#### **Ansprüche - Inneres Team.**

Die Häufung der Anforderungen an die pädagogische Persönlichkeit stellt eine große Herausforderung dar: von Belastung bis zum Antrieb sind die Auswirkungen spürbar. Die Anforderungen an andere gehören wohl dosiert. Der Dialog zwischen Antreiber und Selbst (Transaktionsanalyse-Modell - Erik Berne) und die Moderation im "Inneren Team" (Friedemann Schulz von Thun) wird gelernt und trainiert. Coaching-Training (aufmerksames begleitendes Leiten). Erweitern der gestaltpädagogischen Arbeitsweise und Methodik. Pädagogisch-psychologische Theorie-Modelle.

#### **Lust und Aggression.**

Angst und Lust auf Reibung und Kampf sind Quellen von Aggression, die als Lebenskraft gespürt und anerkannt werden kann. Das Handhaben destruktiver Äußerungen von Angst und Durchsetzungsdrang wird geübt - ebenso wie der energetisch (lustvolle) Ausdruck von aggressiven Gefühlen, Konfliktmodelle (Virginia Satir) und deren Wirkung werden vorgestellt.

Dazu: Coaching-Training (aufmerksames begleitendes Leiten). Erweitern der gestaltpädagogischen Arbeitsweise und Methodik. Pädagogisch-psychologische Theorie-Modelle. Halbzeit-Bilanz in der Lehrgangsorganisation.

#### **Gruppenprozesse leiten.**

Abhängig davon ob wir Mitglied oder anerkannte Leitungsperson einer Gruppe sind, beeinflussen wir das Klima und Lerngeschehen in Gruppen unterschiedlich. Im Zuge dieses Themas erarbeiten wir, wie sich manifestes und latentes Gruppengeschehen differenzieren lässt. Methodische Interventionen wie Gruppenbiographie, BeobachterInnenfeedback oder Soziogrammaufstellungen, helfen dabei, unterschiedliche soziodynamische Gruppeneffekte sichtbar und gestaltbar zu machen. Die Auseinandersetzung mit den „Spannungsfeldern des Leitens“ öffnet den Raum für praktische Erfahrungen und individuelles Feedback in der Lehrgangsguppe.

**Meine Autorität(en).**

Ein Kernthema jeder pädagogischen und leitenden Tätigkeit. Hilfreiche Modelle für Autorität werden in der eigenen Entwicklung und im aktuellen Leben aufgespürt und auf ihre Wirksamkeit hin analysiert. Der eigene Handlungsspielraum wird erweitert - (Eigen)Beschränkungen wahrgenommen bzw. außer Kraft gesetzt. Feedbackprozesse werden angeregt - Feedback als die soziale Entwicklungsmethode einsetzbar gemacht. Dazu: Coaching-Training (aufmerksames begleitendes Leiten). Erweitern der gestaltpädagogischen Arbeitsweise und Methodik. Pädagogisch-psychologische Theorie-Modelle.

**Selbstorganisiert lernen.**

Einer der Schlüsselqualifikationen in sozialen Lernsystemen ist die Fähigkeit, Selbstorganisation selbst zu gestalten und in Gruppen zu erkennen und zu fördern. Selbstorganisiertes Lernen gehört zum Wesen der gestaltpädagogischen Arbeit - ebenso wie projektorientiertes Arbeiten in Gruppen. Basics des Projektmanagements.

Dazu: Coaching-Training (aufmerksames begleitendes Leiten). Erweitern der gestaltpädagogischen Arbeitsweise und Methodik. Pädagogisch-psychologische Theorie-Modelle.

**Supervision.**

Die eigene Arbeitssituation und die der anderen LehrgangsteilnehmerInnen werden hier supervisorisch bearbeitet. Beratungsmodelle werden vorgestellt und geübt. Einsichten in die Problemlösungsvorgänge werden gefördert.

Dazu: Coaching-Training (aufmerksames begleitendes Leiten). Erweitern der gestaltpädagogischen Arbeitsweise und Methodik. Pädagogisch-psychologische Theorie-Modelle.

**Abschluss und Abschied.**

Die persönliche Präsentation der eigenen Lerngeschichte während der Lehrgangszeit und der Auswirkung der Lernimpulse bilden den Höhepunkt des Abschlussseminars. Feedback-Rituale vertiefen diesen Bilanz-Effekt. Methodisches Gestalten von Abschied und Abschluss in Gruppen. Der Praxisbericht jedes Lehrgangsteilnehmers liegt auf. Die Zertifikatsverleihung findet in festlichem Rahmen statt. Dank an alle Beteiligten und der Abschied runden den Prozess ab und machen frei für Neues.